

WECHSEL-GELD

erdgas

Jetzt zu Erdgas und Solarthermie wechseln und Fördergeld sichern!



04

05

Vor Ort

Stadtwerke bleiben trendy

Eine offizielle Meinungsumfrage bestätigt: Stadtwerke liegen im Trend. Als verlässlicher Partner vor Ort bieten sie serviceorientierte Beratung zu den Themen Energieversorgung und Energieeffizienz.

Zu Übermut besteht kein Anlass, aber freuen darf sich die kommunale Familie schon: Laut einer Umfrage der Zeitung für kommunale Wirtschaft (ZfK) liegen Stadtwerke ganz im Trend. Soviel Akzeptanz für bürgereigene Stadtwerke als bevorzugte Energieversorger und soviel Ablehnung weitergehender Privatisierung habe es noch nie gegeben, berichtet ZfK-Autor Jürgen Pott (ZfK, Leitartikel 11/2008). Die Ergebnisse der repräsentativen Meinungsumfrage seien beeindruckend, zumal die medial angeheizte und politisch immer wieder aufgekochte Empörung über explodierende Energiepreise alle Unternehmen gleichermaßen getroffen habe. Lokale Energieversorger – so die Ergebnisse der Umfrage – werden als sichere und zuverlässige Versorger ebenso geschätzt wie als Wettbewerber in einem oligopolistischen Markt.

Offenbar stünden Stadtwerke bei der Akzeptanz öffentlicher Unternehmen im Bereich der Daseinsvorsorge aus guten Gründen an einer Zeitenwende, wertet Pott die Ergebnisse. Über Jahre habe man Privatisierung mit Modernisierung verwechselt. Jetzt zeige sich, dass pure Kapitalmarktorientierung sozial viel zu kurz greife. Diese Meinung vertritt auch Rudolf Straub, Geschäfts-

führer der star.Energiwerke, der die Stadtwerke vor allem als kommunaler Energieversorger und Dienstleistungsunternehmen sieht.

Stadtwerke punkten mit Kundennähe

Eine heile Energiewelt wird es nicht mehr geben, da ist sich Jürgen Pott sicher. Auch Stadtwerke, die in Übereinstimmung mit der Kommune als Energiedienstleister für Klimaschutz, Energiesicherheit und Innovationen eintreten wollen, bräuchten für wirtschaftliches Handeln Rahmenbedingungen, die entsprechende Investitionen ohne Gefahr für die Unternehmensexistenz erlauben. Dennoch seien Stadtwerke die Unternehmen mit der größten Kundennähe und den besten Kenntnissen der lokalen Verhältnisse.

Bei einer gemeinsamen Konferenz des Bundesumweltministeriums und des Verbands kommunaler Unternehmen e.V. (VKU) am 30. Oktober 2008 wurde intensiv über die Zukunft der Stadtwerke diskutiert. Stephan Weil, Oberbürgermeister und VKU-Präsident, sieht in Stadtwerken ein Erfolgsmodell. Zwar böten auch Stadtwerke nicht die Garantie, alles besser und richtig zu machen. Aber mit der Kommune als

Eigentümer seien die Chancen für vernünftiges Handeln einfach größer, weil die Stadtwerke nicht vom Zwang der Quartalsberichte getrieben würden, sondern längerfristig planen und handeln könnten.

Gewinne kommen den Bürgern zugute

Die Rastatter star.Energiwerke investieren in die Netz- und Versorgungssicherheit, indem sie viel Geld für Wartung, Instandhaltung und Erneuerung von Netzen und Leitungen aufbringen. Aus den Gewinnen werden unter anderem die Verkehrsbetriebe VERA und das Familienbad ALOHRA unterstützt. Des weiteren erhalten Vereine, Organisationen und soziale Einrichtungen Unterstützung. Natürlich wird auch der Ausbau erneuerbarer Energieerzeugungsanlagen, wie zum Beispiel die Wasserkraftanlagen in Niederbühl und der Josefstraße, und von Photovoltaikanlagen und Blockheizkraftwerke vorangetrieben. Viel Engagement also für Umwelt und Zukunft.

Staatliche Anteile wurden verdoppelt

Laut dem Bund der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) entfallen gut zwei Drittel des Strompreises auf staatliche Abgaben und Netznutzungsgebühren. Diese staat-

Förderprogramm Erdgas & Solar

Jetzt auf moderne Erdgasbrennwerttechnik und Solarthermie umsteigen und Fördergeld von den star.Energiewerken sichern!

liche Belastung macht 2009 im Bundesdurchschnitt rund 40 Prozent der Stromrechnung eines durchschnittlichen Drei-Personen Haushaltes aus. Zum Vergleich: Im Jahr 1998 waren es 25 Prozent. Aus den verbleibenden 33 Prozent müssen Stromerzeugung und Vertrieb finanziert und Gewinne erwirtschaftet werden. Um es klar zu formulieren: Dies sind lediglich 33 Cent von jedem Euro, den der Kunde bezahlt. Und dabei liegt der heutige Nettopreis für Strom unter Abzug der gestiegenen staatlichen Steuern, Abgaben und Umlagen sogar noch unterhalb des Niveaus von 1998.

Kompetente Energiesparberatung

Bei den star.Energiewerken erhalten Kunden neben Energie und Wasser vor allem individuelle Beratung von Versorgungsprofis – von der einfachen Energieeinsparberatung bis hin zur umfassenden Gebäudeenergieberatung. Mit einem 24-Stunden-Notfallservice ist das Bereitschaftsteam für die Kunden im Einsatz.

Jeder kann selbst etwas tun, um seine Energiekosten niedrig zu halten. Daher bieten die star.Energiewerke ihren Kunden die Möglichkeit, den eigenen Energieverbrauch objektiv und kritisch zu beleuchten. Mit den kostenlos entlehbaren Energiemessgeräten der star.Energiewerke können Stromfresser im eigenen Haushalt aufgespürt werden. Gerne geben die Energieberater auch direkt vor Ort Tipps zum kostengünstigen Modernisieren, um dadurch den Energieverbrauch nachhaltig zu reduzieren.

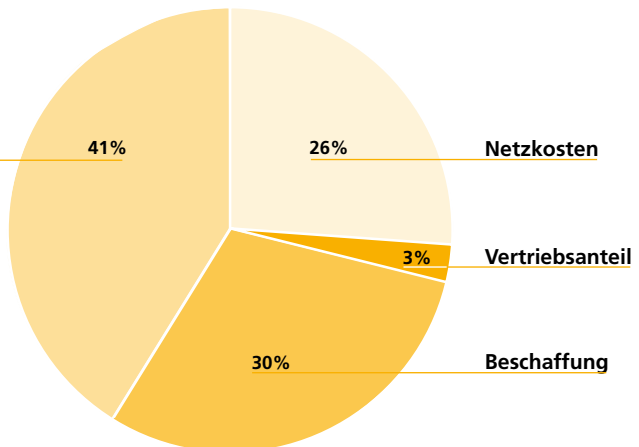
Vorsicht, Kostenfalle!

Billigstromanbieter haben längst erkannt, wie sie sich bei Preisvergleichen mit einfachen Tricks auf die vordersten Plätze von Internet-Ergebnislisten hieven können. Die Gefahr ist groß, durch vermeintliche Schnäppchenangebote in die Kostenfalle zu laufen. Die Anbieter locken mit verschiedenen Schnäppchen, beispielsweise mit Paketpreisen: Man kauft einen festen Jahresverbrauch zu einem günstigen Tarif – wird dieser Verbrauch überschritten, steigen die Kosten. Ein weiteres Lockangebot ist oftmals auch gratis Strom: Der Kunde bekommt eine einmalige Gutschrift von ein paar Hundert Kilowattstunden bei Vertragsabschluss – danach sind die Preise aber ge-

staatliche Abgaben

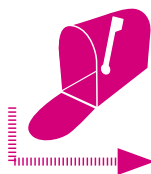
- Mehrwertsteuer
- Stromsteuer
- Konzessionsabgabe
- EEG
- KWKG

Der staatliche Anteil wächst



nau so hoch oder sogar höher als zuvor. Eine weitere Methode sind Angebote mit Vorauskasse: Die Stromrechnung wird im Voraus bezahlt, die Frage ist dann aber, ob es den Anbieter bis Vertragsende noch gibt – ansonsten ist die Vorauszahlung weg. Vorsicht auch bei Staffelpreisen: Sind die Preise über mehrere Jahre gestaffelt, ist es schwer, den Überblick zu behalten.

Lassen Sie sich von Ihren star.Energiewerken beraten und laufen Sie nicht in die Kostenfalle. Die star.Energiewerke erstellen Ihnen einen ehrlichen und kompetent ausgearbeiteten Kostenvergleich.



Kontakt

star.Energiewerke GmbH & Co. KG
Markgrafenstr. 7
76437 Rastatt
Telefon: 0 72 22/7 73-0
E-Mail: info@star-energiewerke.de

BadnerHalle Rastatt
www.badnerhalle.de
Tickets: 07222 789 800
u. an allen bek. VVK-Stellen

RASTATTER SCHLOSSNACHT 2009

RASTATTER SINGSPIEL 925 JAHRE RASTATT
UNSERE STADT
Rastatt spielt seine Geschichte mit
MUSIK · GESANG · TANZ
SOLISTEN · CHOR
ORCHESTER · BALLETT
mit über 300 Mitwirkenden
aus Rastatter Vereinen
Text: Karl Weiser
Musik und musikalische Leitung: Pat Wöhrer
Regie: Gerhard Franz Bröcher

27.06. RASTATT SCHLOSS
Beginn 21.30 Uhr - Einlass 20.00 Uhr
Ticketpreise BadnerHalle 07222 789800
und an allen Verkaufsstellen VVK-Stellen:
Sitzplätze 13,00 Euro - Stehplätze 8,00 Euro
Open Air im Ehrenhof der Barockresidenz

13.10. DON CARLOS
20.00 Uhr
Schauspiel von Friedrich Schiller
Kulturrring-Abo und freier Verkauf

31.10. DIE PALDAUER
20.00 Uhr

01.11. W.A. MOZART - REQUIEM
19.00 Uhr
J.S. BACH - JESUS, MEINE FREUDE
Vocalensemble Rastatt & Les Favorites
Kulturrring-Abo und freier Verkauf

MARK'S Restaurant · Bistro
in der BadnerHalle am Murgpark
MO-SA ab 11.30 - Küche bis 22.00
Nach Veranstaltungen
kleine Gerichte und Getränke
Tel.: 07222 92920

STAR.ENERGIEWERKE
Das Versorgungsunternehmen der STADTWERKE RASTATT